

WARUM NAHM JESUS LEID UND TOD AUF SICH?

Anmerkung für den Redner:

Zeige den Zuhörern wirkungsvoll anhand der Bibel, was dadurch erreicht wurde, dass Jesus auf die Erde kam, litt und an einem Marterpfahl starb. Betone, wie liebevoll es war, dass Gott und Christus für das Lösegeld gesorgt haben. Hebe besonders hervor, wie Neue daraus Nutzen ziehen können

UNSERE ZUKUNFT HÄNGT VON GENAUER ERKENNTNIS ÜBER JESUS AB (5 Min.)

Die meisten religiösen Kunstwerke stellen Jesus schwächlich, weichlich, melancholisch und mit einem Heiligenschein umgeben dar (g98 8. 12. 5-6)

Eine genaue Untersuchung der Bibel zeigt, dass Jesus vital, männlich, freudig und alles andere als frömmelnd war (Mar 6:3; Luk 2:52; Joh 2:14-16; Apg 2:26-28)

Nicht nur religiöse Kunstwerke vermitteln ein verzerrtes Bild von Jesus, sondern auch die meisten Lehren über Jesus und warum er Leid und Tod auf sich nahm

Um genaue Erkenntnis über Jesus zu erlangen, müssen wir uns an eine zuverlässige Quelle wenden — an Gottes Wort (Luk 1:1-3; 1Th 2:13; 2Pe 1:16)

Biblische Erkenntnis über Jesus ist wichtig, weil wir nur durch sie eine glückliche und ewige Zukunft erleben können (Joh 17:3)

Gottes Wort beantwortet wichtige Fragen wie: Wer war Jesus? Warum wurde er verfolgt? Wer war für sein Leid und seinen Tod verantwortlich? Welche wichtige Rolle spielt sein Tod in unserem Verhältnis zu Gott und unserer Hoffnung auf Leben?

WER JESUS WIRKLICH WAR (5 Min.)

Jesus wusste, wer er war und woher er kam

Bei mehreren Gelegenheiten sprach er über sein vormenschliches Dasein (Joh 3:13; 6:38, 62; 8:23, 42, 58; 17:5)

Als es noch keine Engel und keine Menschen gab, wurde er von Gott persönlich als Geistperson erschaffen (Off 3:14)

Er ist also Gottes Sohn, der Erstgeborene aller Schöpfung (Kol 1:15-17)

Durch ihn schuf Gott alles andere, auch die Erde und die ersten Menschen, Adam und Eva

Zur bestimmten Zeit übertrug Jehova das Leben seines himmlischen Sohnes in den Mutterschoß der jüdischen Jungfrau Maria (Luk 1:30, 31, 34, 35; Gal 4:4)

Jesus wurde als vollkommener, sündenloser Mensch geboren (it-1 1340-1)

Im Alter von etwa 30 Jahren wurde er mit heiligem Geist gesalbt und als Gottes Geistsohn auf der Erde gezeugt; er war der verheißene Messias (Mat 3:16, 17; Luk 3:23; Joh 4:25, 26)

WARUM JESUS LEID AUF SICH NAHM (15 Min.)

Jesus wusste, dass er wegen seines gottgefälligen Lebens verfolgt und schließlich getötet werden würde (Mat 16:21)

Es war vorausgesagt worden, dass er ein Opfer der in 1. Mose 3:15 symbolisch beschriebenen Feindschaft werden würde. Jesus hielt trotz aller Bemühungen des Teufels, seine Lauterkeit zu brechen, die Souveränität Jehovas hoch; das war ein Grund, warum er Leid auf sich nahm (cl 144)

Auf eindrucksvolle Weise klärte Jesus endgültig die Streitfrage über die Lauterkeit der Diener Gottes (Heb 7:26; w91 15. 2. 14-5)

Aus tiefer Liebe zu Gott erfüllte Jesus seinen Auftrag trotz heftigen Widerstands mit Würde, Demut und Selbstbeherrschung (1Pe 2:22, 23)

So stempelte er Satan zum gemeinen Lügner und besiegte die vom Teufel beherrschte Welt (Joh 16:33)

Was Jesus durchmachte, diente auch dazu, ihn für die Rolle als Hoher Priester der Menschheit vollkommen zu machen (Heb 2:10, 18; 4:15)

Er wurde gehasst, weil er die Wahrheit über Gott sagte und kein Teil der Welt war (Joh 7:7; 8:40; 15:18, 19; 17:16)

Jesus lernte Gehorsam durch die Dinge, die er litt (Heb 5:8)

Kurz vor seinem Tod konnte er triumphierend ausrufen: „Es ist vollbracht!“ (Joh 19:30)

JESUS NAHM DEN TOD AUF SICH, UM GOTT ZU VERHERRLICHEN UND DIE MENSCHHEIT ZU RETTEN (15 Min.)

Jesus starb nicht, weil er etwas verkehrt gemacht hatte, sondern weil er die Wahrheit predigte und Jehova Gott verherrlichte (Joh 8:46, 47; 17:4)

Die Heiligung des Namens Gottes war das Wichtigste in seinem Leben (Mat 6:9; Joh 12:27, 28)

Durch seine Treue zu Gott lieferte er den überzeugendsten Beweis der Rechtmäßigkeit der universellen Souveränität Jehovas (Hi 1:6-12; 2:2-6; Off 3:14)

Jesus zeigte in seiner kurzen Dienstzeit, dass er die Menschen liebte, indem er sie über das Königreich Gottes belehrte und ihre Krankheiten heilte (Mat 4:23)

Der größte Beweis seiner Liebe zu Menschen war, dass er sein Leben freiwillig als Lösegeld für sie gab [Lies 1. Timotheus 2:5, 6] (Joh 15:13; w95 15. 6. 14-5)

Es war ein „entsprechendes Lösegeld“, das heißt, sein vollkommenes Leben *entsprach* genau dem vollkommenen Leben, das Adam durch seine Sünde für sich und seine Nachkommen verlor (Rö 5:12, 18, 19; w99 15. 2. 13-8; cl 141-3)

Als Gott oder Halbgott wäre er kein *entsprechendes* Lösegeld gewesen

Jesus schmeckte für jedermann den Tod (Heb 2:9, 17)

Das Lösegeld wurde für die Menschenwelt bezahlt (1Jo 2:2)

Um als Einzelne Nutzen aus dem Lösegeld zu ziehen, für das so wunderbar und liebevoll gesorgt wurde, müssen wir Glauben daran ausüben [Lies Johannes 3:16, 18, 36]

Wenn wir das Lösegeld annehmen und den Lehren Jesu gehorchen, brauchen wir den Zorn Gottes nicht mehr zu fürchten, sondern sind in seiner Gunst

LEBEN ERLANGEN, INDEM MAN AUF GOTTES WORT VERTRAUT UND JESUS NACHFOLGT (5 Min.)

Die Bibel vermittelt ein genaues Bild von Jesus und beschreibt ihn als jemand „voll unverdienter Güte und Wahrheit“ (Joh 1:14)

Sie zeigt ganz klar, dass Jesus auferstanden ist und der „Hauptvermittler des Lebens“ geworden ist (Apg 3:15; 1Ko 15:3-8)

Er ist der „[ein]e Mittler zwischen Gott und Menschen“ (1Ti 2:5)

Jesus hat sich nicht geändert; er ist und bleibt sehr barmherzig und voll unverdienter Güte (Heb 4:14-16)

Er lädt Menschen aus allen Nationen und Volksgruppen ein, ihm zu folgen und Nutzen aus seiner Belehrung zu ziehen (Mat 11:28-30; 28:19, 20)

Durch ein Bibelstudium findet man heraus, wodurch sich die wahren Nachfolger Jesu heute vor allem auszeichnen [Lies Johannes 13:34, 35; 17:25, 26]

Jehovas Zeugen lassen sich von der vorherrschenden Einstellung der Welt nicht anstecken, sondern ahmen Jesus nach und lieben einander (g98 22. 10. 6)

Wir müssen die Bibel studieren und mehr über die Rolle Jesu in Gottes Vorsatz erfahren, damit wir berechtigten Grund haben, auf ewiges Leben zu hoffen [Lies Johannes 20:31]

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen oder kommentiert werden)